

# Allgemeine Risiken in der zahnärztlichen Behandlung

*Sehr geehrte Patientin!*

*Sehr geehrter Patient!*

*Sehr geehrte Eltern!*

Im Folgenden möchten wir Sie über mögliche Komplikationen in der Zahnbehandlung informieren:

In unserer Ordination werden bei allen Therapieformen hochwertige Medikamente und Materialien verwendet. In sehr seltenen Fällen kann es trotzdem zu unerwünschten Nebenwirkungen kommen. Diese treten vor allem bei Überempfindlichkeit und im Rahmen bestimmter Vorerkrankungen auf. Auch kann trotz modernster Absaugtechnik die Möglichkeit einer Verlagerung von Fremdkörpern in die Speise- oder Luftröhre nie mit absoluter Sicherheit ausgeschlossen werden.

Im Zuge der zahnärztlichen Behandlung ist häufig eine Schmerzausschaltung (Anästhesie) erforderlich. Wie bei allen Anästhesieverfahren sind lebensbedrohende Komplikationen, z.B. Herz/Kreislauf- bzw. Atemstillstand und Unverträglichkeitsreaktionen möglich, aber selbst bei Kleinkindern und PatientInnen in reduziertem Allgemeinzustand äußerst selten.

Ebenso selten kann es im Unterkiefer zu einer länger anhaltenden Betäubung kommen, die erst nach Wochen oder Monaten wieder abklingt. Sogar eine dauernde Schädigung oder Beeinträchtigung des Nerven ist möglich, was allerdings nur extrem selten vorkommt.

Weitere mögliche Komplikationen wären: Nachschmerz an der Einstichstelle, Bluterguss, Bewegungseinschränkung, Kopfschmerz, Übelkeit, Selbstverletzung durch Abwehrbewegung/Ausweichen, Keimverschleppung bzw. Entzündung der Einstichstelle.

Um alle Risiken so gering wie möglich zu halten, bitten wir Sie, den beiliegenden Fragebogen gewissenhaft auszufüllen.

Den Informationsbogen habe ich gelesen und verstanden.

Bei weiteren Fragen kann ich mich jederzeit an die behandelnden Arzt/Ärztin wenden.

**Datum**

**Unterschrift PatientIn bzw. gesetzlicher VertreterIn**